Der Bote
FÜR NÜRNBERG-LAND

Feucht-fröhlich lädt zum Faschingsendspurt

Am Sonntag großer Kinderfaschingsball in der Reichswaldhalle Feucht

Beim Kinderfaschingsball am Sonntag ist wieder für ein entsprechendes Programm gesorgt. Foto: Rang

FEUCHT – Auf geht's zum Endspurt bei der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich. Diese Session ist kurz und schon am 18. Februar ist Aschermittwoch. Deshalb wollen die Aktiven noch einmal allen Faschingsbegeisterten die Möglichkeit zum Feiern bieten.

Am Sonntag, 8. Februar, sind vor allem die Kleinen eingeladen, sich mit tollen Verkleidungen in der Reichswaldhalle ab 14 Uhr in den Trubel zu stürzen. Mit vielen Spielen und Überraschungen sorgt das bewährte Team von Feucht-fröhlich und Jugendring dafür, dass die „Kurzen" ihren Spaß haben.

Die Kinder, die an diesem Tag keine Zeit haben, können das Vergnügen am Faschingsdienstag, 17. Februar, ebenfalls ab 14 Uhr in der Reichswaldhalle nachholen. Hier ist der Kulturkreis Markt Feucht der Veranstalter, aber auch die Feucht-fröhlichen bringen sich wieder mit ein.

Der Unsinnige Donnerstag, 12. Februar, steht ganz im Zeichen der „Weiber". Nachdem sich tagsüber die Hexen lautstark in den Straßen, Geschäften und Betrieben herumtreiben, wird am Abend ab 19 Uhr zur Altweiber-Faschingsparty in die Reichswaldhalle eingeladen. Mit Live-Band, Show-Acts und tollen Cocktails wird weitergefeiert. Frauen und als Frauen verkleidete Männer erhalten ein Glas Sekt gratis. Der Eintritt beträgt 6 Euro.

Und auch am Rosenmontag gibt es keine Ermüdungserscheinungen, ab 20 Uhr steigt in der Reichswaldhalle die Rosenmontags-Schlagerparty – Eintritt 7 Euro.

Nach so viel geballtem Faschingstrubel wird es ab Aschermittwoch wieder wesentlich ruhiger. Um 11.11 Uhr treffen sich dann die Gemeindevertreter, die Aktiven von Feucht-fröhlich und alle Interessierten am Sparkassenbrunnen zum traditionellen Geldbeutelwaschen.

Dann bekommt der 1. Bürgermeister Konrad Rupprecht auch seinen Rathausschlüssel wieder und muss zurück in sein Büro, um die Marktgemeinde wieder auf seine Weise zu „regieren".

Die Narren haben dann offiziell Pause bis zum nächsten Rathaussturm.

Anita Wilcke